

# MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Wien

Bilanz zum 31. Dezember 2016		
Aktiva in EUR	31.12.2016	31.12.2015
1. Kassenbestand und Guthaben bei Zentralnotenbanken	661,21	2.469,44
2. Forderungen an Kreditinstitute – täglich fällig	2.643.002,37	3.309.478,21
3. Nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.751.994,60	2.551.281,89
4. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	15.381,59	19.230,43
5. Sachanlagen	99.886,21	69.597,44
6. Sonstige Vermögensgegenstände	2.231.030,85	2.211.545,36
7. Rechnungsabgrenzungsposten	1.337.787,33	120.680,03
8. Aktive latente Steuern	10.312,00	0,00
<b>7.976.056,16</b>	<b>8.284.282,80</b>	
1. Sondervermögen der verwalteten Investmentfonds	7.321.464.071,60	6.664.962.093,39
2. Auslandsaktiva	3.828,27	2.676,69
<b>Passiva in EUR</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten täglich fällig	0,00	22,43
2. Sonstige Verbindlichkeiten	2.549.177,43	2.892.585,98
3. Rechnungsabgrenzungsposten	197.916,10	0,00
4. Rückstellungen	652.372,90	704.867,21
a) Rückstellungen für Pensionen	124.650,16	120.971,55
b) Steuerrückstellungen	46.809,00	117.432,00
c) sonstige Rückstellungen	480.913,74	466.463,66
5. Gezeichnetes Kapital	2.500.000,00	2.500.000,00
6. Gewinnrücklagen	1.450.348,98	1.450.348,98
a) gesetzliche Rücklage	268.273,61	268.273,61
b) andere Rücklagen	1.182.075,37	1.182.075,37
7. Bilanzgewinn	626.240,75	736.458,20
<b>7.976.056,16</b>	<b>8.284.282,80</b>	
1. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	3.934.967,39	3.931.118,55
2. Eigenmittelanforderungen	2.500.000,00	2.500.000,00
3. Auslandspassiva	1.238.059,68	1.567.192,60

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016		
in EUR	2016	2015
1. Zinsen und ähnliche Erträge	5.384,29	1.340,58
<b>I. NETTOZINSETRAG</b>	<b>5.384,29</b>	<b>1.340,58</b>
2. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen		
Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	33.393,50	34.545,00
3. Provisionserträge	25.181.931,03	28.535.936,35
4. Provisionsaufwendungen	-18.840.934,34	-22.030.302,72
5. Sonstige betriebliche Erträge	463.941,45	591.042,15
<b>II. BETRIEBSERTRÄGE</b>	<b>6.843.715,93</b>	<b>7.132.561,36</b>
6. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-5.632.082,67	-5.530.935,13
a) Personalaufwand, darunter:	-1.393.418,63	-1.271.275,40
aa) Gehälter	-1.078.166,45	-979.132,60
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-242.274,38	-219.759,12
cc) sonstiger Sozialaufwand	-22.610,68	-23.296,55
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-35.403,03	-35.155,36
ee) Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-Vorsorgekassen	-14.964,09	-13.931,77
f) Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-4.238.664,04	-4.259.659,73
7. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 4 und 5 enthaltenen Vermögensgegenstände	-40.895,70	-30.892,57
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-332.605,01	-517.267,34
<b>III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN</b>	<b>-6.005.583,38</b>	<b>-6.079.095,04</b>
<b>IV. BETRIEBSERGEBNIS – ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>838.132,55</b>	<b>1.053.466,32</b>
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-213.350,00	-282.245,00
<b>V. JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>624.782,55</b>	<b>771.221,32</b>
10. Rücklagenbewegung	0,00	-1.198.879,91
11. Gewinnvortrag	1.458,20	1.164.116,79
<b>VI. BILANZGEWINN</b>	<b>626.240,75</b>	<b>736.458,20</b>

## Fondsvolumen (Angaben in Mio. EUR)

ACATIS Aktien Global Value Fonds (51,27), ACATIS Value u.Dividende (29,98), BOND OPPORTUNITIES FUND (219,84), C30 (121,51), C91 (166,69), Corporate Bond Fund (415,95), CRYSTAL ROOF Rubin (3,23), CRYSTAL ROOF Safir (12,37), CRYSTAL ROOF Smaragd (8,54), DJE Golden Wave (10,88), G170 (83,8), Global Stock Fund (425,16), GOLDEN ROOF Branchen (14,25), GOLDEN ROOF Europa (9,17), GOLDEN ROOF Welt (69,72), High Yield Bonds (125,9), HYPO Corporate Bond Fund (15,64), HYPO Dynamic Selection (4,17), HYPO Dynamik Plus (21,04), HYPO Global Balanced (9,23), HYPO IQ Maximum Return (44,52), HYPO Mündel Fonds (10,57), HYPO PF Absolute Return (57,43), HYPO PF Anleihen long short (3,79), HYPO PF Ausgewogen (55,14), HYPO PF Kapitalgewinn (8,15), HYPO PF Liquidität (178,9), HYPO PF Zinsertrag (7,86), HYPO Rendite Plus (26,5), HYPO South Eastern European Opport. (2,93), HYPO Vermögensmanagement 100 (10,57), HYPO Vermögensmanagement 30 (76,31), HYPO Vermögensmanagement 60 (59,3), HYPO-Europa-Bond (8,14), HYPO-INVEST (6,32), HYPO-RENT (246,46), HYPO-STAR dynamisch (11,27), HYPO-Weltportfolio Aktien (198,72), KCM Aktien Global SRI (52,03), KCM Bond Select (69,05), KCM Dynamic Value (24,96), KCM Eurasian Pearls (13,31), KCM Kathrein Pfandbrief + (11,41), KCM SRI Bond Select (15,02), MI 1 (75,02), MI 20 (52,83), MI 21 (179,96), MI 22 (9,34), MI 23 (11,5), MI 24 (9,78), MI 25 (7,29), MI 50 (6,06), MI Multi Strategy SRI (48,24), Niederösterreich I (1234,35), Niederösterreich III (613,5), Niederösterreich IV (612,85), NÖ HYPO AUSGEWOGEN (12,42), NÖ HYPO WACHSTUM (5,42), NÖ-VK VGI (303,82), NÖ-VK VGM (56,28), Oppenheim Asset Backed Securities Fonds (128,39), R 252-Fonds (112,53), R-STR1 (A) (119,45), R02 (17,79), Short Term Fund (190,95), SF 14 (16,37), StrategieInvest Classic (VI) (3,27), StrategieInvest Dynamic (17,4), Tri Style Fund (48,91), Wirtschaftskammer NÖ (34,34), Government Bond Fund (243,57), Emerging Markets Bonds (132,87)

## Anhang für das Geschäftsjahr 2016

**1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**  
Der Jahresabschluss der Firma **MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH** wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff Unternehmensgesetzbuch (UGB) unter Berücksichtigung der rechtsform- bzw. branchenspezifischen Vorschriften des Bankwesengesetzes (BWG), des Investmentfondsgesetzes (InvFG2011) und des Alternative Investmentfonds Manager-Gesetz (AIFMG) in der jeweils geltenden Fassung erstellt. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend den Formvorschriften der Anlage 2 zu § 43 BWG aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.  
Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Die Einführung des Rechnungslegungsänderungsgesetzes 2014 (RAG 2014), das für die Geschäftsjahre beginnend ab dem 1. Jänner 2016 Anwendung findet, bedingt Änderungen hinsichtlich einzelner Begriffsdefinitionen sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Die für die Masterinvest Kapitalanlage GmbH maßgeblichen Punkte wurden entsprechend umgesetzt.  
Dem Vorsichtsprinzip wurde unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Bankgeschäftes insofern Rechnung getragen, als nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bei der Bewertung berücksichtigt wurden.  
Schätzungen (RAG 2014 § 201 Abs 2 Z 7 UGB) beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.  
Sofern ergänzende Angaben in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nicht enthalten sind, werden diese hier gesondert angeführt.  
Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

### 1.1. Anlagevermögen

**1.1.1. Finanzanlagen** Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet.  
**1.1.2. Immaterielles Anlagevermögen** Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.  
**1.1.3. Sachanlagen** Das abznutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 400,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.  
Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.  
Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:  
Lizenzen und Software ..... 3 Jahre  
Markenrechte ..... 15 Jahre  
Investitionen in fremde Geschäftsgebäude ..... 5 Jahre  
Betriebs- und Geschäftsausstattung ..... 5 Jahre  
Büromaschinen, EDV-Anlagen ..... 2-4 Jahre  
Fuhrpark ..... 2-5 Jahre

**1.1.4. Zuschreibungen** Da die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind und es ein generelles Wertaufholungsgebot gibt (RAG 2014), wurden Zuschreibungen wie folgt durchgeführt.

	2016	2015
Finanzanlagen	197.034,10	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>197.034,10</b>	<b>0,00</b>

### Anlagespiegel

in EUR	Stand 31.12.2016	Zugang	Abgang	Stand 31.12.16	Stand 31.1.2016	Abschreibungen	Zuschreibungen	Abgänge	Stand 31.12.16	Stand 31.12.15	
<b>I. Finanzanlagen</b>	<b>2.718.655,55</b>	<b>3.678,61</b>	<b>0,00</b>	<b>2.722.334,16</b>	<b>167.373,66</b>	<b>0,00</b>	<b>197.034,10</b>	<b>0,00</b>	<b>-29.660,44</b>	<b>2.751.994,60</b>	<b>2.551.281,89</b>
1. Nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.597.684,00	0,00	0,00	2.597.684,00	167.373,66	0,00	197.034,10	0,00	-29.660,44	2.627.344,44	2.430.310,34
2. Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	120.971,55	3.678,61	0,00	124.650,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	124.650,16	120.971,55
<b>II. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens</b>	<b>97.704,29</b>	<b>0,00</b>	<b>1.512,00</b>	<b>96.192,29</b>	<b>78.473,86</b>	<b>3.848,83</b>	<b>0,00</b>	<b>1.511,99</b>	<b>80.810,70</b>	<b>15.381,59</b>	<b>19.230,43</b>
1. Lizenzen	55.935,16	0,00	1.512,00	54.423,16	48.943,24	2.569,53	0,00	1.511,99	50.000,78	4.422,38	6.991,92
2. Software	22.429,56	0,00	0,00	22.429,56	22.429,47	0,00	0,00	0,00	22.429,47	0,09	0,09
3. Marken	19.339,57	0,00	0,00	19.339,57	7.101,15	1.279,30	0,00	0,00	6.380,45	10.959,12	12.238,42
<b>III. Sachanlagen</b>	<b>252.796,39</b>	<b>67.335,66</b>	<b>41.227,01</b>	<b>278.905,04</b>	<b>183.198,97</b>	<b>37.046,87</b>	<b>0,00</b>	<b>41.227,01</b>	<b>179.018,83</b>	<b>99.886,21</b>	<b>69.597,44</b>
1. Einbauten in fremden Gebäuden	8.898,16	0,00	0,00	8.898,16	8.008,34	889,78	0,00	0,00	8.898,12	0,04	889,82
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.299,49	24.911,61	0,00	81.211,10	55.080,62	3.376,26	0,00	0,00	58.456,88	22.754,22	1.218,87
3. Büromaschinen, EDV Anlagen	139.191,85	4.171,45	0,00	143.363,30	79.423,12	27.380,41	0,00	0,00	106.803,53	36.559,77	59.768,73
4. PKWs	44.406,89	35.162,48	40.686,89	38.882,48	40.686,89	4.860,30	0,00	40.686,89	4.860,30	34.022,18	3.720,02
5. andere Betriebs- u. Geschäftsausst.	4.000,00	0,00	0,00	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.000,00	4.000,00
6. geleistete Anzahlungen	0,00	2.550,00	0,00	2.550,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.550,00	0,00
7. geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	540,12	540,12	0,00	0,00	0,00	0,00	540,12	0,00	0,00	0,00
	<b>3.069.156,23</b>	<b>71.014,27</b>	<b>42.739,01</b>	<b>3.097.431,49</b>	<b>429.046,49</b>	<b>40.895,70</b>	<b>197.034,10</b>	<b>42.739,01</b>	<b>230.169,09</b>	<b>2.867.262,40</b>	<b>2.640.109,76</b>

**1.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.  
Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

### 1.3. Rückstellungen

**1.3.1. Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und ähnliche Verpflichtungen**  
Aufgrund kollektivvertraglicher Bestimmungen bestehen Verpflichtungen für Jubiläumsgeldzahlungen. Der daraus resultierende Aufwand für sämtliche von den betreffenden Dienstnehmern bis zum Übertritt in den Ruhestand erreichbaren Jubiläumsgeldzahlungen wird unter Anwendung der AFRAAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ (Juni 2016) nach finanzmathematischen Grundsätzen auf die Zeit zwischen dem Eintritt in das Unternehmen und dem Zeitpunkt der letzten Jubiläumsgeldzahlung verteilt. Es wurde von einem Pensionseintrittsalter von 65 Jahren bei Frauen und Männern, von einem Stichtagszinssatz von 1,53 % (im Vorjahr 2,5 %) und einer durchschnittlichen Bezugserrhöhung von 1,40 % (im Vorjahr 0,00 %) ausgegangen. Es wurde ein Fluktuationsabschlag von 10 % (im Vorjahr: 10 %) berücksichtigt.  
Der sich aus der erstmaligen Anwendung des RAG 2014 per 1. Jänner 2016 ergebende Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 5.681,24 wurde im Geschäftsjahr in vollem Umfang als Aufwand nachgeholt.

**1.3.2. Sonstige Rückstellungen** In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit einem Zinssatz von 1,53 % (im Vorjahr: 0,00 %) abgezinst.

**1.4. Verbindlichkeiten** Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**1.5. Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

### 2. Erläuterungen zu den Posten des Jahresabschlusses

#### 2.1. Allgemeine Angaben

**2.1.1. Änderungen der Form der Darstellung gegenüber dem Vorjahr** Im Zuge der Umstellung auf das RAG 2014 haben sich keine Änderungen der Form der Darstellung bzw. der Gliederung ergeben.  
**2.2. Erläuterungen zur Bilanz**

#### 2.2.1. Aktiva Anlagevermögen

**Nicht festverzinsliche Wertpapiere** Unter dieser Position sind börsennotierte Investmentfondsanteile in Höhe von 2.627.344,44 EUR (2.430.310,34 EUR zum 31.12.2015) ausgewiesen. Der Unterschiedsbetrag zwischen höherem Marktwert und Anschaffungskosten beträgt 115.528,56 EUR (253.836,16 EUR zum 31.12.2015). Es wird kein Wertpapierhandelsbuch geführt.  
Gemäß Fachgutachten (KFS/RL 23) wurden die Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionen in Höhe von 124.650,16 EUR (120.971,55 EUR zum 31.12.2015) in dieser Position ausgewiesen.  
Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabrechnung nach einzelnen Posten sind aus dem beiliegenden Anlagespiegel ersichtlich.

**Sonstige Vermögensgegenstände** In den sonstigen Vermögensgegenständen sind zum 31.12.2016 Erträge in Höhe von 2.303.165,85 EUR (2.161.174,48 EUR zum 31.12.2015) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam wurden.  
In den sonstigen Vermögensgegenständen sind insbesondere abgrenzte Provisionserträge in Höhe von 2.234.988,11 EUR (2.099.995,14 EUR zum 31.12.2015), Weiterverrechnungen von Aufwendungen an Dritte in Höhe von 60.930,24 EUR (43.169,78 EUR zum 31.12.2015), abgrenzte Erträge aus Wertpapieren und Zinsen in Höhe von 5.575,50 EUR (6.909,00 EUR zum 31.12.2015), und Kautionen in Höhe von 27.865,00 EUR (27.865,00 EUR zum 31.12.2015) enthalten. Die Kautionen weisen eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr auf.  
Mit BGBl I Nr. 118 vom 30.12.2016 wurde das BWG-Bilanz-Formblatt gem. Anlage 2 zu Artikel I § 43, Teil 1 Aktiva durch Hinzufügen eines neuen Postens „Aktive latente Steuern“ erweitert. Latente Steuerschulden und Steuerrückstellungen werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder –entlastung voraussichtlich Geltung haben werden. Die Vorjahreszahlen bedürfen keiner Anpassung. Zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen folgende Unterschiedsbeträge bzw. Steuerlatenzen:

	Aktive 31.12.2016	Passiv 31.12.2016
Anlagevermögen	0,00	0,00
Forderungen	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten		0,00
Rückstellungen für Jubiläum		10.032,75
Rückstellungen für Pensionen		0,00
Rückstellungen für Urlaub		15.995,54
sonstige Rückstellungen		15.219,00
Verbindlichkeiten		0,00
steuerliche Verlustvorträge		0,00
<b>Summe aktive/passive Unterschiedsbeträge</b>	<b>0,00</b>	<b>41.247,29</b>
Aktive Steuerabgrenzung 25 %		10.312,00

Aus der Anwendung von § 198 Abs. 9 UGB (latente Steuern) ergibt sich keine Passivierung von latenten Steuern. Die sich aus der erstmaligen Anwendung des RAG 2014 per 1. Jänner 2016 ergebende latente Steuerabgrenzung wurde im ersten Jahr in vollem Umfang bilanziert und gleichzeitig unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten gesondert ausgewiesen. Das Wahrscheinlich einer Verteilung wurde nicht in Anspruch genommen.

#### 2.2.2. Passiva Rückstellungen

	Stand 01.01.2016	Verwendung	Auflösung	Zuweisung	Stand 31.12.2016
<b>Rückstellungen für Pensionen</b>					
Rückstellung für Pensionen	120.971,55	0,00	0,00	3.678,61	124.650,16
<b>Steuerrückstellungen</b>					
Rückstellung für Körperschaftsteuer	117.432,00	117.432,00	0,00	46.809,00	46.809,00
<b>Sonstige</b>					
kurzf. Gehaltsrückst.....	18.147,49	16.475,14	1.672,35	24.787,40	24.787,40
langfr. Gehaltsrückst.....	14.200,86	1.732,38	2.727,46	6.192,40	15.933,42
Prämien 2013					
Auszgl. 2017-2019	25.815,16	6.453,86	574,53	0,00	18.786,77
Prämien 2014					
Auszgl. 2017-2020	59.586,30	11.917,36	2.106,70	0,00	45.562,24
Prämien 2015					
Auszgl. 2017-2021	61.474,92	0,00	16.794,64	0,00	44.680,28
Prämien Auszgl.					
2018-2022	0,00	0,00	5.392,00	61.923,00	56.531,00
Prämien kurzfristig	101.474,92	87.456,42	14.018,50	120.036,00	120.036,00
Rückstellung f. nicht konsum. Urlaube	53.443,5				